

Eingriffsrecht

Bialon / Mertens

9. Auflage 2026
ISBN 978-3-406-85011-0
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Bialon/Mertens



Eingriffsrecht


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Eingriffsrecht

Eine praxisorientierte Darstellung

begründet von

Jörg Bialon M.A. und Uwe Springer

ab der 8. Auflage fortgeführt von

Jörg Bialon M.A.

Lehrbeauftragter an der HSPV NRW

und

Prof. Dr. Andreas Mertens

Hauptamtlicher Dozent an der HSPV NRW

9. Auflage 2026



© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de
Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Medienservice Frauchiger
Zweikirchener Straße 7, 84036 Kumhausen
Umschlag: Martina Busch Grafikdesign, Homburg Saar
© Elena Genova, iStockphoto

chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Das vorliegende Werk befindet sich nunmehr in der 9. Auflage. Mit der Voraufgabe hat ein Wechsel stattgefunden, denn der Gründungsmitautor Uwe Springer wurde von Prof. Dr. Andreas Mertens abgelöst.

Nach dem Wechsel können wir feststellen, dass alles reibungslos geklappt hat. Der Anspruch des Buches, in allen Bereichen auf dem neuesten Stand zu sein, wurde vorbehaltlos umgesetzt. Die Motivation hierzu wird stetig unterstützt von der hohen Nachfrage, die uns immer wieder belegt, auf dem richtigen Weg zu sein. Denn das entscheidende Ziel unserer Bemühungen ist nach wie vor, möglichst vielen Studierenden beim Lernen und bei der Vorbereitung auf wichtige Klausuren Hilfestellung zu leisten. Umstrukturierungen am Studiengang Polizeivollzugsdienst NRW sind ebenso eingearbeitet wie Gesetzesänderungen, aktuelle Rechtsprechung und neueste Literatur.

Hervorzuheben sind für die vorliegende Neuauflage insbesondere die Neuerungen des Polizeigesetzes NRW vom Dezember 2025, die sämtlich eingearbeitet wurden.

Es ist im Sinne der Autoren, auch beim Preis-Leistungs-Verhältnis zu überzeugen. Hier ist dem Verlag für eine kostenbewusste Produktion zu danken; ebenso gilt unser Dank Frau Bärbel Smakman für das gewissenhafte Lektorat.

Und schließlich möchten wir uns bei allen aufmerksamen Lesern bedanken, die durch wertvolle Hinweise mit zur Qualitätsentwicklung und -stabilität beigetragen haben und sie auch weiterhin ermutigen, nicht müde zu werden, uns mit Anregungen zu kontaktieren.

Duisburg und Bonn im Mai 2026

Jörg Bialon und Andreas Mertens



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 1. Auflage

Zum 1.9.2012 beginnt im Fachbereich Polizei der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW ein neu konzipierter Bachelor-Studiengang. Auch für das Fach Eingriffsrecht haben sich dabei Änderungen ergeben. Zum einen sind die Inhalte aus didaktischen Gründen reduziert worden. Zum anderen wurden die Themen auch anders als bisher auf verschiedene Module verteilt. Dabei ist wesentlich, dass das Grundlagenmodul, mit dem das Studium beginnt, nun von September bis Mai dauert. Aufbauend auf dem Grundlagenmodul werden in weiterführenden themenspezifischen Modulen weitere Befugnisse des Eingriffsrechts gelehrt. Das vorliegende Buch hat sich zum Ziel gesetzt, den Aufbau des neuen Studiengangs bezogen auf Eingriffsrecht inhaltlich wiederzugeben. Damit wird Studierenden ermöglicht, im Studium den Überblick zu behalten. Das Buch erhebt nicht den Anspruch, die jeweilige Materie bis in die Tiefe zu erläutern. Vielmehr geht es darum, Studentinnen und Studenten in die Lage zu versetzen, sich einführend mit dem jeweiligen Thema zu beschäftigen und dadurch in den Präsenzveranstaltungen und auch im Selbststudium aktiv das Studium zu gestalten.

Das Buch ist aus Begleitheften entstanden, die zu den einzelnen Modulen konzipiert waren. Diese Hefte wurden sehr erfolgreich von den Studenten eingesetzt. Insofern bedanken sich die Autoren bei Christoph Keller, der eine Reihe von ursprünglich von ihm für die Begleithefte geschriebenen Artikeln zur Verfügung gestellt hat. Diese Skripte wurden überarbeitet und an die Ziele des Buches angepasst. Dank gilt auch Prof. Dr. Andreas Mertens, der viele Beiträge gegengelesen und hilfreiche Anmerkungen dazu gegeben hat.

Die Autoren wünschen den Lesern viel Erfolg für das Studium und hoffen, dass dieses Buch einen kleinen Beitrag dazu leisten kann.



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXV

1. Teil. Grundstudium

1. Abschnitt. Handlungsformen und Rahmen polizeilicher Aufgabenwahrnehmung	3
1. Kapitel. Hauptaufgaben der Polizei	3
2. Kapitel. Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	7
3. Kapitel. Grundbegriffe der Gefahrenabwehr und der Strafverfolgung	10
A. Gefahrenbegriffe	10
B. Begriff der öffentlichen Sicherheit	13
C. Begriff der öffentlichen Ordnung	14
D. Grundbegriffe der Strafverfolgung	15
E. Doppelfunktionales Handeln der Polizei	17
4. Kapitel. Sachliche und örtliche Zuständigkeiten	18
A. Sachliche Zuständigkeiten	18
B. Örtliche Zuständigkeiten	31
5. Kapitel. Allgemeine Form- und Verfahrensvorschriften	32
6. Kapitel. Ermessen und Übermaßverbot	33
A. Ermessen	33
B. Übermaßverbot/Verhältnismäßigkeit im weiteren Sinne	35
7. Kapitel. Inanspruchnahme von Personen	37
A. Verhaltensverantwortlicher	38
B. Zustandsverantwortlicher	40
C. Inanspruchnahme nicht verantwortlicher Personen	42
D. Sonstiges	44
E. Auswahl unter mehreren Störern	45

2. Abschnitt. Ausgewählte Befugnisse des Eingriffsrechts	47
8. Kapitel. Generalklausel zur Gefahrenabwehr, § 8 Abs. 1 PolG NRW ..	47
A. Ermächtigungsgrundlage	48
B. Formelle Rechtmäßigkeit	48
C. Materielle Rechtmäßigkeit	49
9. Kapitel. Generalklausel zur Strafverfolgung, § 163 Abs. 1 S. 2 StPO ..	51
A. Ermächtigungsgrundlage	52
B. Formelle Rechtmäßigkeit	52
C. Materielle Rechtmäßigkeit	52
10. Kapitel. Identitätsfeststellung zur Gefahrenabwehr, § 12 PolG NRW ..	54
A. Ermächtigungsgrundlage	55
B. Formelle Rechtmäßigkeit	56
C. Materielle Rechtmäßigkeit	56
D. Sonstiges	65
11. Kapitel. Polizeiliche Anhalte- und Sichtkontrollen (strategische Fahndung), § 12a PolG NRW	66
12. Kapitel. Identitätsfeststellung zur Strafverfolgung, § 163b StPO	68
A. Ermächtigungsgrundlage	68
B. Formelle Rechtmäßigkeit	69
C. Materielle Rechtmäßigkeit	69
13. Kapitel. Kurzfristige Observation zur Gefahrenabwehr, § 16a Abs. 3 PolG NRW	73
A. Ermächtigungsgrundlage	73
B. Formelle Rechtmäßigkeit	74
C. Materielle Rechtmäßigkeit	74
14. Kapitel. Generalklausel der Datenerhebung, § 9 Abs. 1 PolG NRW ...	77
A. Ermächtigungsgrundlage	78
B. Formelle Rechtmäßigkeit	78
C. Materielle Rechtmäßigkeit	78
15. Kapitel. Befragung zur Gefahrenabwehr, § 9 Abs. 2 PolG NRW	79
A. Ermächtigungsgrundlage	80
B. Formelle Rechtmäßigkeit	80
C. Materielle Rechtmäßigkeit	81
16. Kapitel. Vernehmung zur Strafverfolgung, §§ 163 Abs. 3 und 163a Abs. 4 StPO	85
A. Vernehmung des Beschuldigten, § 163a Abs. 4 StPO	85
B. Vernehmung des Zeugen	93
C. Sachverständigenvernehmung, § 163 Abs. 6 S. 1 StPO	100
D. Vernehmung im Ordnungswidrigkeitenrecht	100

17. Kapitel. Platzverweis zur Gefahrenabwehr, § 34 Abs. 1 PolG NRW	101
A. Ermächtigungsgrundlage	101
B. Formelle Rechtmäßigkeit	102
C. Materielle Rechtmäßigkeit	102
18. Kapitel. Aufenthaltsverbot, § 34 Abs. 2 PolG NRW	105
A. Ermächtigungsgrundlage	106
B. Formelle Rechtmäßigkeit	106
C. Materielle Rechtmäßigkeit	106
19. Kapitel. Aufenthaltsvorgabe und Kontaktverbot, § 34b PolG NRW	110
A. Ermächtigungsgrundlage	110
B. Formelle Rechtmäßigkeit	110
C. Materielle Rechtmäßigkeit	110
20. Kapitel. Festnahme von Störern, § 164 StPO	113
A. Ermächtigungsgrundlage	113
B. Formelle Rechtmäßigkeit	113
C. Materielle Rechtmäßigkeit	113
21. Kapitel. Gewahrsamnahme, § 35 PolG NRW	116
A. Ermächtigungsgrundlage	116
B. Formelle Rechtmäßigkeit	117
C. Materielle Rechtmäßigkeit	117
22. Kapitel. Vorläufige Festnahme, § 127 Abs. 2 StPO	128
A. Ermächtigungsgrundlage	129
B. Formelle Rechtmäßigkeit	130
C. Materielle Rechtmäßigkeit	130
D. Sonstiges	138
23. Kapitel. Hauptverhandlungshaft, § 127b StPO	139
A. Ermächtigungsgrundlage	140
B. Formelle Rechtmäßigkeit	140
C. Materielle Rechtmäßigkeit	140
24. Kapitel. Sicherstellung zur Gefahrenabwehr, § 43 PolG NRW	143
A. Ermächtigungsgrundlage	143
B. Formelle Rechtmäßigkeit	144
C. Materielle Rechtmäßigkeit	144
25. Kapitel. Sicherstellung/Beschlagnahme von Beweismitteln, § 94 StPO	148
A. Ermächtigungsgrundlage	149
B. Formelle Rechtmäßigkeit	151
C. Materielle Rechtmäßigkeit	151
26. Kapitel. Datenauslesung von Mobiltelefonen	156

27. Kapitel. Durchsuchung von Personen zur Gefahrenabwehr, § 39	
PolG NRW	158
A. Ermächtigungsgrundlage	159
B. Formelle Rechtmäßigkeit	159
C. Materielle Rechtmäßigkeit	160
28. Kapitel. Durchsuchung von Sachen zur Gefahrenabwehr, § 40 PolG	
NRW	163
A. Ermächtigungsgrundlage	164
B. Formelle Rechtmäßigkeit	164
C. Materielle Rechtmäßigkeit	164
29. Kapitel. Betreten und Durchsuchen von Wohnungen zur	
Gefahrenabwehr, § 41 PolG NRW	167
A. Ermächtigungsgrundlage	168
B. Formelle Rechtmäßigkeit	169
C. Materielle Rechtmäßigkeit	170
30. Kapitel. Durchsuchung bei Beschuldigten, § 102 StPO	176
A. Ermächtigungsgrundlage	176
B. Formelle Rechtmäßigkeit	177
C. Materielle Rechtmäßigkeit	177
31. Kapitel. Durchsuchung bei anderen Personen (Unverdächtigen),	
§ 103 StPO	187
A. Ermächtigungsgrundlage	187
B. Formelle Rechtmäßigkeit	187
C. Materielle Rechtmäßigkeit	188
D. Vollstreckung eines Haftbefehls	191
32. Kapitel. Durchsuchung von Räumen zur Nachtzeit, § 104 StPO	191
A. Verfolgen auf frischer Tat (§ 104 Abs. 1 Nr. 1 StPO)	192
B. Gefahr im Verzug (§ 104 Abs. 1 Nr. 2 StPO)	192
C. Zugriff auf elektronische Speichermedien (§ 104 Abs. 1 Nr. 3 StPO) ..	192
D. Wiederergreifung eines entwichenen Gefangenen (§ 104 Abs. 1	
Nr. 4 StPO)	192

2. Teil. Hauptstudium I

1. Abschnitt. Zwang	197
33. Kapitel. Zwangsanwendung zur Gefahrenabwehr	198
A. Ermächtigungsgrundlage	198
B. Formelle Rechtmäßigkeit	199
C. Materielle Rechtmäßigkeit	200
D. Ermessen und Übermaßverbot	215
E. Fesselung von Personen, § 62 PolG NRW	217
F. Schusswaffengebrauch	218

34. Kapitel. Die zwangsweise Durchsetzung von StPO-Maßnahmen und Maßnahmen zur Verfolgung einer Ordnungswidrigkeit	225
A. Durchsetzung von StPO-Maßnahmen	225
B. Durchsetzung von Maßnahmen zur Verfolgung einer Ordnungswidrigkeit	225
35. Kapitel. Zum Prüfungsaufbau einer Zwangsmaßnahme	226
36. Kapitel. Unmittelbarer Zwang auf Anordnung	227
2. Abschnitt. Ausgewählte Befugnisse des Eingriffsrechts	229
37. Kapitel. Wohnungsverweisung und Rückkehrverbot, § 34a PolG NRW	229
A. Ermächtigungsgrundlage	230
B. Formelle Rechtmäßigkeit	230
C. Materielle Rechtmäßigkeit	231
38. Kapitel. Körperliche Untersuchung beim Beschuldigten, § 81a StPO	236
A. Ermächtigung	237
B. Formelle Rechtmäßigkeit	238
C. Materielle Rechtmäßigkeit	238
D. Sonstiges	242
39. Kapitel. Körperliche Untersuchungen anderer Personen, § 81c StPO	243
A. Ermächtigungsgrundlage	243
B. Formelle Rechtmäßigkeit	243
C. Materielle Rechtmäßigkeit	243
40. Kapitel. Die erkennungsdienstliche Behandlung zur Gefahrenabwehr, § 14 PolG NRW	247
A. Ermächtigungsgrundlage	248
B. Formelle Rechtmäßigkeit	248
C. Materielle Rechtmäßigkeit	248
41. Kapitel. Die erkennungsdienstliche Behandlung zur Strafverfolgung, § 81b StPO	251
A. Ermächtigungsgrundlage	251
B. Formelle Rechtmäßigkeit	251
C. Materielle Rechtmäßigkeit	251
42. Kapitel. Polizeiliche Maßnahme der Vorladung	254
A. Ermächtigungsgrundlage	255
B. Formelle Rechtmäßigkeit	255
C. Materielle Rechtmäßigkeit	255
D. Zwangsweise Durchsetzung der Vorladung – Vorführung	257

43. Kapitel. Molekulargenetische Untersuchung zur Gefahrenabwehr,	
§ 14a PolG NRW	259
A. Ermächtigungsgrundlage	260
B. Formelle Rechtmäßigkeit	260
C. Materielle Rechtmäßigkeit	260
44. Kapitel. Molekulargenetische Untersuchung zur Strafverfolgung,	
§§ 81e–h StPO	263
A. DNA-Untersuchung im laufenden Strafermittlungsverfahren	263
B. DNA-Untersuchung zu erkennungsdienstlichen Zwecken	264
C. DNA-Reihenuntersuchung	265
45. Kapitel. Beschlagnahme zur Sicherung der Einziehung oder	
Unbrauchbarmachung, § 111b StPO, §§ 73 ff., 74 ff. StGB	266
A. Grundrechtseingriff	266
B. Handlungsform	267
C. Formelle Rechtmäßigkeit	267
D. Materielle Rechtmäßigkeit	267
3. Teil. Hauptstudium 2	
1. Abschnitt. Grundzüge des Versammlungsrechts	279
46. Kapitel. Versammlungsbegriff	279
47. Kapitel. Gewährleistungsumfang des Art. 8 GG	283
48. Kapitel. Grundsätze des Versammlungsrechts	283
A. Struktur des Versammlungsgesetzes (VersG)	283
B. Abgrenzung von Versammlungen unter freiem Himmel von Versammlungen in geschlossenen Räumen	283
C. Zusammenarbeit in öffentlichen Versammlungen	284
D. Anzeige von Versammlungen, Spontan- und Eilversammlungen ..	285
E. Polizeifestigkeit des Versammlungsgesetzes	286
49. Kapitel. Polizeiliche Maßnahmen in Versammlungslagen	287
A. § 13 VersG NRW	287
B. § 14 VersG NRW	290
C. §§ 17 Abs. 2 und 18 Abs. 2 VersG NRW	291
D. Anwendbarkeit des Polizeirechts, § 9 VersG NRW	291
E. Einrichtung von Kontrollstellen, § 15 VersG NRW	292
F. Aufnahmen und Aufzeichnungen von Bild und Ton, § 16 VersG NRW	293
G. Übersicht über mögliche polizeiliche Maßnahmen	295
50. Kapitel. Verhaltenspflichten von Versammlungsteilnehmern	295
A. § 7 Abs. 1 VersG NRW (Störungsverbot)	295
B. § 8 Abs. 1 S. 1 VersG NRW (Waffen- und Gewalttätigkeitsverbot) ...	297

C. § 17 Abs. 1 VersG NRW (Vermummungs- und Schutzausrüstungsverbot)	298
D. § 18 Abs. 1 VersG NRW (Gewalt- und Einschüchterungsverbot)	299
51. Kapitel. Straftaten/Ordnungswidrigkeiten (Überblick) und Ein- ziehung	300
52. Kapitel. Einziehung	300
53. Kapitel. Zuständigkeiten	300
54. Kapitel. Der Arbeitskampf als besondere Versammlungsform	301
A. Begriffsbestimmung	301
B. Grundrechtsbetrachtung	301
C. Polizeiliche Maßnahmen	301
2. Abschnitt. Grundzüge des Waffenrechts	303
55. Kapitel. Zur Entstehung des neuen Waffenrechts ab 2003	303
56. Kapitel. Aufbau des neuen Waffenrechts	305
57. Kapitel. Zum Begriff „Waffen“	305
58. Kapitel. Zum Begriff „Umgang“ mit Waffen oder Munition	308
59. Kapitel. Aufbewahrung von Waffen und Munition, § 36 WaffG und §§ 13, 14 AWaffV	309
60. Kapitel. Ausweispflichten, § 38 WaffG	310
61. Kapitel. Verbot des Führens von Waffen und Messern bei öffentlichen Veranstaltungen, § 42 WaffG	311
62. Kapitel. Verbot des Führens von Anscheinswaffen und bestimmten tragbaren Gegenständen, § 42a WaffG	312
63. Kapitel. Straf- und Bußgeldvorschriften, Einziehung, §§ 51 ff. WaffG	314
64. Kapitel. Ausnahmen vom Gesetz	315
3. Abschnitt. Grundzüge des Aufenthaltsrechts	317
65. Kapitel. Bestimmungen im Aufenthaltsgesetz	318
66. Kapitel. Bestimmungen im Asylgesetz	324
67. Kapitel. Bestimmungen nach dem Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern, Freizügigkeitsgesetz/ EU (FreizügG/EU)	326
68. Kapitel. Das Gesetz über das Ausländerzentralregister (AZRG)	327
69. Kapitel. Kontrolle von Ausländern im Rahmen eines polizeilichen Einsatzes	327

4. Abschnitt. Grundzüge des Jugendschutzrechts	331
70. Kapitel. Allgemeines	331
71. Kapitel. Jugendschutz in der Öffentlichkeit	332
A. Örtlichkeiten und Veranstaltungen	334
B. Konsum von alkoholischen Getränken	335
C. Rauchen in der Öffentlichkeit, Tabakwaren	336
72. Kapitel. Jugendschutz im Bereich der Medien	336
73. Kapitel. Ahndung von Verstößen	336
74. Kapitel. Polizeiliche Maßnahmen	337
A. Eingriffsnorm des Jugendschutzgesetzes	337
B. Eingriffsnorm des Polizeigesetzes	338
75. Kapitel. Sachverhaltslösungen zum Jugendschutzrecht	338
76. Kapitel. Jugendschutzkontrollen	339
77. Kapitel. Kinder als Adressaten polizeilichen Handelns	340
A. Kinder als „Tatverdächtige“	340
B. Kinder als Zeugen im Strafverfahren	342
C. Kinder als Geschädigte/Opfer	344
D. Kinder als Verursacher von Gefahren	344
E. Zwang gegen Kinder	345
78. Kapitel. Jugendliche als Adressaten polizeilichen Handelns	346
A. Jugendliche als Tatverdächtige	346
B. Jugendliche als Zeugen und Geschädigte/Opfer	348
5. Abschnitt. Weitere Befugnisse des Eingriffsrechts	349
79. Kapitel. Sicherheitsleistung, §§ 127a und 132 StPO	349
A. § 127a StPO	349
B. Sicherheitsleistung zur Verfolgung einer Straftat, § 132 StPO	352
C. Sicherheitsleistung zur Verfolgung einer Ordnungswidrigkeit, § 46 OWiG iVm § 132 StPO	354
80. Kapitel. Sicherstellung und Beschlagnahme von Führerscheinen, § 94 Abs. 3 StPO	354
A. Ermächtigungsgrundlage	355
B. Formelle Rechtmäßigkeit	356
C. Materielle Rechtmäßigkeit	356
D. Sonstiges	360
 4. Teil. Hauptstudium 3	
1. Abschnitt. Grundzüge der Datenverarbeitung	365
81. Kapitel. Datenverarbeitung im PolG NRW	366

A. Datenspeicherung, Weiterverarbeitung, Zweckbindungsgebot, Datenabgleich §§ 22–25 PolG NRW	366
B. Datenabgleich, § 25 PolG NRW	369
C. Rasterfahndung, Berichtigung, Löschung und Sperrung von Daten, Sicherung des Datenschutzes, §§ 31–33 PolG NRW	372
82. Kapitel. Datenverarbeitung in der StPO	372
A. Vorschriften	372
B. Datenabgleich, § 98c StPO	372
83. Kapitel. Zweckänderung	374
84. Kapitel. Datenübermittlung	376
85. Kapitel. Datenerhebung bei Mobilfunkendgeräten	377
2. Abschnitt. Eingriffsrechtliche Befugnisse bei internationaler Zusammenarbeit	379
86. Kapitel. Rechtliche Grundlagen im Vertrag über die Europäische Union (EUV) und dem Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)	379
87. Kapitel. Der Prümer Beschluss	382
88. Kapitel. Das Schengener Durchführungsübereinkommen (SDÜ) ...	384
89. Kapitel. Das Schengener Informationssystem (SIS)	385
90. Kapitel. Bilateral geschlossene Verträge	386
A. Der belgische Vertrag	386
B. Der niederländische Vertrag	387
C. Euresionales Informations- und Cooperationscentrum – EPICC ...	388
91. Kapitel. Das Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen und der Europäische Haftbefehl	388
3. Abschnitt. Befugnisse des Eingriffsrechts	393
92. Kapitel. Datenerhebung zur Eigensicherung, § 15b PolG NRW	393
A. Ermächtigungsgrundlage	393
B. Formelle Rechtmäßigkeit	393
C. Materielle Rechtmäßigkeit	394
93. Kapitel. Datenerhebung durch den Einsatz körpernah getragener Aufnahmegeräte (Bodycam), § 15c PolG NRW	395
A. Ermächtigungsgrundlage	395
B. Formelle Rechtmäßigkeit	396
C. Materielle Rechtmäßigkeit	396
Sachverzeichnis	401